



**Stellungnahme des
Hessischen Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz,
Deutschland
zur Internetkonsultation der EU-Kommission zu Biokraftstoffen
http://ec.europa.eu/energy/res/consultation/biofuels_en.htm
Wiesbaden, den 18.06.2007**

In Kenntnis der hessischen Gegebenheiten im Biokraftstoffbereich liegt der Schwerpunkt der Stellungnahme des Hessischen Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz bei den unter den Punkten 3 und 4 der EU-Konsultation „Biofuel issues in the new legislation on the promotion of renewable energy“ angesprochenen Fragen.

Zu den unter den Punkten 1 und 2 angesprochenen Fragen wird folgendes angemerkt:

Die Förderung von Biokraftstoffen sollte sich nur auf Biokraftstoffe beschränken, deren Rohstoffe nachhaltig und umweltschonend produziert wurden. Die Einführung von Nachhaltigkeitskriterien ist auch in Deutschland (§ 37 d, Abs. 2, Nrn. 3 und 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes, geändert durch das Biokraftstoffquotengesetz vom 18.12.2006) vorgesehen. Vor dem Hintergrund des internationalen Handels mit Rohstoffen und Vorprodukten für die Biokraftstoffproduktion wird die Einrichtung eines Systems der Kontrolle der Nachhaltigkeit befürwortet.

Die Absicht der Kommission, die indirekten Auswirkungen, die eine verstärkte Nachfrage nach Biokraftstoffen auf die Landnutzung verursacht, zu beobachten, wird begrüßt.

Zu Frage 3: How should the use of second-generation biofuels be encouraged?
Wie sollten Biokraftstoffe der zweiten Generation gefördert werden?

3.1 How should second-generation biofuels be defined? Should the definition be based on:
Wie sollten die Biokraftstoffe der zweiten Generation definiert werden? Sollte die Definition auf

- a) the type of raw materials from which biofuels are made (for example, “Biofuel from cellulosic material”)?
die Art des Rohstoffes aus dem Biokraftstoffe hergestellt werden (Bsp.: “Biokraftstoffe aus zellulosehaltigem Rohstoff”),
- b) the type of technology used to produce the biofuel (for example, “Biofuels produced using a production technique that is capable of handling cellulosic material”)?
der Art der Technik, die genutzt wird um Biokraftstoffe herzustellen (Bsp. “Biokraftstoffe, die mit Hilfe einer Technik hergestellt werden, die zellulosehaltige Rohstoffe verwerten kann”),
- c) other criteria (please give details)?
anderen Kriterien (Bitte geben Sie detaillierte Angaben)

gründen?

Die Definition „Biokraftstoffe der zweiten Generation“ sollte genügend Raum für neue Entwicklungen lassen. Alle zu diesem Zeitpunkt bekannten, Erfolg versprechenden Verfahren und Rohmaterialien (wie beispielsweise Gewinnung von Ethanol aus

lignozellulosehaltigen Rohmaterialien) aus absehbar nachhaltiger Produktion, die entweder durch ihre hohen Entwicklungs- oder Markteinführungskosten im Vergleich zu fossilen Kraftstoffen benachteiligt sind, sollten, zumindest für eine begrenzte Zeit, gefördert werden können.

Zu a) ist anzumerken, dass alle Verfahren, die eine Kraftstoffgewinnung aus Abfällen biogener Art ermöglichen, daraufhin geprüft werden sollten, ob sie unter die Definition „Biokraftstoffe 2. Generation“ gefasst werden können, sofern ihr Alternativnutzen in anderen Bereichen nicht größer ist.

3.2 Please give your comments on the „possible way forward“ described above. If you think the problem should be tackled in a different way, please say how.

Bitte teilen Sie uns Ihre Ansicht über die oben beschriebene mögliche zukünftige Verfahrensweise mit. Wenn Sie der Ansicht sein sollten, dass das Problem in einer anderen Weise gelöst werden sollte, sagen Sie bitte wie.

Die auf der Seite 9 des Konsultationspapiers genannten Vorschläge (- Anerkennung beispielsweise einer doppelt so hohen Menge im Rahmen der Biokraftstoffverpflichtung, wenn diese mit BtL erfüllt wird bzw. höhere Fördersätze für Kraftstoffe der zweiten Generation -) könnten entsprechende Anreize für die Weiterentwicklung und Nutzung von Biokraftstoffen der zweiten Generation sein.

Weitere Vorschläge siehe unter Punkt 3.3.

3.3 Should second-generation biofuels only be able to benefit from these advantages if they also achieve a defined level of greenhouse gas savings?

Sollten Biokraftstoffe der zweiten Generation nur in den Genuss dieser Vorteile kommen, wenn sie ein bestimmtes Niveau an Treibhausgasen einsparen?

Ja.

Allerdings sollte diese Schwelle zum Zeitpunkt der Einführung einer solchen Bestimmung nicht zu hoch angesetzt sein. Denkbar wäre auch eine Staffelung von Förderkategorien entsprechend der Höhe an Einsparungen bei Treibhausgasen im Vergleich zu fossilen Kraftstoffen.

Außerdem sollte es möglich sein, dass in regelmäßigen Abständen die Biokraftstoffe der zweiten Generation hinsichtlich ihrer Höhe an Reduzierungen von Treibhausgasen überprüft und gegebenenfalls ihre Definition neu gefasst werden kann. Durch Züchtungsfortschritt in Land- und Forstwirtschaft sowie durch zukünftige neue Verfahren im Ackerbau oder im Rahmen der Konversion von biogenen Rohstoffen und organischen Abfällen könnten die Einsparmöglichkeiten an Treibhausgasen noch weiter erhöht werden.

Zu Frage 4: What further action is needed to make it possible to achieve a 10% biofuel share?

Welche anderen Maßnahmen sind notwendig, um einen 10%igen Biokraftstoffanteil zu erreichen?

4.1 Should the legislation include measures to ensure that diesel containing 10% biodiesel (by volume) can be placed on the market, and in fact placed on the market?

Sollte die Gesetzgebung Maßnahmen beinhalten, die sicherstellen, dass Dieselmotoren mit 10%igem Biodieselanteil (Volumenprozent) angeboten werden können und angeboten werden?

Ja.

4.2 Should the legislation include measures to encourage the use of ethanol and biodiesel in high blends? If so, what?

Sollte die Gesetzgebung Maßnahmen beinhalten, die die Nutzung von Ethanol und Biodiesel in hohen Mischungen fördert. Falls ja, wie?

Ja. Die technisch möglichen Spielräume, bezogen auf den jeweiligen Biokraftstoff, sollten ausgenutzt werden können.

Falls unter „hohen Mischungen“ auch Reinbiokraftstoffe (z.B. B 100) verstanden werden, soll an dieser Stelle auch auf ihre besondere Bedeutung hingewiesen werden: Im Speditionswesen (Straßengüterverkehr), welches im Verkehrssektor den höchsten Anteil der Treibhausgasemissionen verursacht, sollte der Einsatz der derzeit verfügbaren, in Deutschland bewährten Reinbiokraftstoffe (z.B. Biodiesel) gefördert werden.

Dabei sollten über ein flexibles System sowohl Unter- als auch Überförderungen vermieden werden. Die jeweilige Förderung ist entsprechend den technischen Entwicklungen im Biokraftstoffsektor in regelmäßigen Abständen zu überprüfen.

4.3 Should the legislation include measures to encourage the use of biomethane, methanol and DME in transport? If so, what?

Sollte die Gesetzgebung Maßnahmen beinhalten, die die Nutzung von Biomethan, Methanol und DME im Verkehr fördert? Falls ja, wie?

Eine Vielfalt von Biokraftstoffen ist wünschenswert.

Aus hiesiger Sicht wird die Nutzung von Biomethan positiv gesehen. Sofern die derzeit bestehenden technischen Schwierigkeiten bei der Einspeisung von Biomethan in das Erdgasnetz gelöst werden können, ist auch eine Nutzung als Beimischung zum Erdgas denkbar.

4.5* Should the legislation ask the Commission to review, by a given date, whether it is possible to be confident that the 10% target can be achieved through:

Sollte die Gesetzgebung vorsehen, dass die Kommission zu einem bestimmten Termin prüft, ob es zuverlässig möglich sein wird das 10%-Ziel durch

- a) rules that allow 10% blending by volume of ethanol in ordinary petrol, plus **Bestimmungen, die eine 10%ige Zumischung von Ethanol in Ottokraftstoff erlauben, zuzüglich**
- b) rules that allow 10% blending by volume of biodiesel in ordinary diesel, plus **Bestimmungen, die eine 10%ige Zumischung von Diesel in Dieselmotorkraftstoff erlauben, zuzüglich**
- c) the four options listed under „other option for solving the problems“; **die vier Möglichkeiten, die unter „Alternativen, um das Problem zu lösen“ genannt sind,**

zu verwirklichen?

If so, what should the date be?

Falls ja, wann sollte der Termin sein?

Ja. Die Überprüfung sollte spätestens für das Jahr 2010 erfolgen, zu dem Zeitpunkt also, an dem die erste Zielgröße, ein Biokraftstoffanteil von 5,75%, erreicht sein sollte.

If the review were to conclude that the target is unlikely to be met, what action should the Commission take?

Falls die Überprüfung zu dem Ergebnis führt, dass das Ziel wahrscheinlich nicht erreicht wird, welche Maßnahmen sollte die Kommission ergreifen?

Soweit derzeit und künftig technisch machbar, sollten – vor allem im Personenkraftverkehr – größere Zumischungen vorgesehen werden.

Im Hinblick auf eine sichere Erreichung des 10% Ziels sollte auch folgende Überlegung nicht außer Acht gelassen werden:

Nur ein kleiner Teil der Bevölkerung ist in der Lage sich ein Neufahrzeug zu kaufen und damit auch eine Entscheidung zugunsten eines Biokraftstoff-Fahrzeuges zu treffen. Der weitaus größere Teil der Bürger ist auf das Angebot des Gebrauchtwagenmarktes angewiesen. Bedenkt man, dass Fahrzeuge aus der EU nach einer hier noch gerade als wirtschaftlich erachteten Lebensdauer noch in Staaten außerhalb der EU verkauft werden und dort meist noch eine ebenso lange Nutzung erfahren (schätzungsweise insgesamt 20-25 Jahre), so erhält die Frage der Um- bzw. Nachrüstung von Fahrzeugen auf Biokraftstoffe im Hinblick auf den globalen Klimaschutz eine neue Bedeutung. Die derzeitige Praxis zeigt, dass Umrüstungen auf Biokraftstoffe nur für einen kleinen Teil von Gebrauchtfahrzeugen möglich ist; u.a. erlischt bei einem Umbau/einer Nachrüstung häufig die Herstellergarantie. Daher sollten die Automobilhersteller schnellst möglich verpflichtet werden, ihre Neufahrzeuge so zu konzipieren, dass eine Umrüstung/Nachrüstung für einen am Markt erhältlichen Biokraftstoff möglich ist, und, sofern sie nicht selber Nachrüstsätze anbieten, zu mindestens verpflichtet sein ein Konzept für eine Nach-/Umrüstung den Firmen zu Verfügung zu stellen, die solche Arbeiten ausführen. Damit könnte schneller ein größerer Anteil an Biokraftstoffen an dem Gesamtkraftstoffverbrauch erreicht werden.

Vielleicht könnten entsprechende Entwicklungen zur Um- bzw. Nachrüstung im Rahmen von EU-Forschungsprogrammen oder auf andere Weise gefördert werden.

4.6 More generally, what role should taxation play in the promotion of biofuels (considering different situations such as low blends, high blends and second-generation biofuels)?

Mehr grundsätzlich - welche Rolle sollte die Besteuerung im Rahmen der Förderung von Biokraftstoffen (unter Berücksichtigung der verschiedenen Gegebenheiten wie niedrige Mischungen, hohe Mischungen und Biokraftstoffe 2. Generation) spielen?

Für den Straßengüterverkehr, welcher überregional arbeitet und die größten Treibhausgasemissionen im Verkehrssektor verursacht, wäre eine Sonderlösung denkbar: Im Hinblick auf die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Transportgewerbes wäre bei Reinbiokraftstoffen, die bislang erfolgreich im Speditionsgewerbe eingesetzt werden, eine EU-einheitliche Besteuerungsregelung wünschenswert. Als ein flexibles System sollte es die Vorzüglichkeit des Biokraftstoffes im Verhältnis zum jeweiligen Mineralölpreis berücksichtigen.

* Hinweis: Ein Punkt 4.4 ist in der EU-Konsultation nicht aufgeführt.